

Wiesbadener Tagblatt.

No. 72.

Dienstag den 26. März

1867.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Carl Jacob Nicolai zu Wiesbaden als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Conrad Möbus von da, die denselben gehörigen Gebäulichkeiten in der Metzgergasse, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause mit einstöckigem Seiten- und vierstöckigem Hinterbau, mit obervormundschaftlichem Consense zum zweitenmale versteigern.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Königl. Landoberschultheiseret.

390

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von hier ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke in dem Rathhause dahier abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 21. März 1867.

Königliche Landoberschultheiseret.

390

Snell.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanial-Walddistrikt Fasanerie 1r Theil in hiesiger Gemarkung:

3 1/4 Klafter gemischtes Prügelholz und

13,013 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. April d. J. von Morgens 9 Uhr an werden in dem hiesigen Münzgebäude die daselbst entbehrlich gewordenen Münzgeräthschaften und sonstigen Gegenstände öffentlich versteigert.

Darunter befinden sich namentlich eine Dampfmaschine von 8 Pferdekraft mit 2 Kesseln und den dazu gehörigen Feuerungswerkzeugen, ein großes Schraubenprägewerk (Anwurf) und eine eiserne Drehbank mit Zubehörungen, sodann 26 Justirwaagen, 5 weitere Waagen von verschiedener Größe, diverse Gewichte, mechanische Werkzeuge, Schmiedeapparate und sonstige Werkzeuge. Die weiteren Gegenstände bestehen in allerlei Mobilien, einer Parthie tannemem Brennholz, Schmelztiegel, Stahl, Blei und 3 Stück Sandsteinen.

Wiesbaden, den 23. März 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanialwaldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. Mittwoch den 27. I. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend:

1) Distrikt Hirschgäß, Gemarkung Gabu:
7250 Stück kieferne Bohnenstangen und
1000 " Eichenholzwellen;

2) Distrikt Altenstein 1r Theil:
1000 Stück Eichenholzwellen.

B. Donnerstag den 28. I. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend:

1) Distrikt Kopskopf, Gemarkung Bleidenstadt:
700 Stück Eichenholzwellen;

2) Distrikt Großesluder b.:
1300 Stück Eichenholzwellen.

Bleidenstadt, den 16. März 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungs-Ueberschlages der Stadtge-
meinde und des Rechnungs-Ueberschlages der städtischen Leihhausanstalt
für das Jahr 1867 bestellten Commission.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Adolph-
straße No. 16 im 4. Stock allerlei Mobilien, in gut erhaltenen Holz- und
Polstermöbeln, namentlich Kanape's, Sesseln, Stühlen, Kommoden, Schreibe-,
Wasch- und Nachttischen, Chiffonieren, Bettstellen, Spiegeln, Schränken und
sonstigen Haus- und Küchengeräthen bestehend, gegen Baarzahlung zur Ver-
steigerung kommen. Die Sachen sind vorher einzusehen.

Wiesbaden, den 12. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4273

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen Nerostraße No. 14 dahier
wegen Wohnungsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften,
wobei 1 Kanape, Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Consolchen, 1 Nachttisch,
1 Bettstelle mit Matratze, 1 Spiegel, 1 große Stepprahme etc., gegen gleich
baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4844

Holzversteigerung.

Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Eltviller
Stadtwalde, Distrikt Hirschsprung:

10,500 Stück gute buchene Wellen und
31 Klafter buchenes Holz

versteigert.

Eltville, den 23. März 1867.

Der Bürgermeister.
Bott.

117

Bei Jacob Weber, Louisenstraße 35, sind 2 Aecker zu verpachten, einer
auf der Vain von 66 Ruthen und einer im Nesselberg von 53 Ruthen. 4827

Ein junger wachsamer Haushund zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4698

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 26. März, Vormittags 9 Uhr:

Möblienversteigerung der Erben des verstorbenen Salzverwalters Heymann, Röderallee 20. (S. Tgbl. 70.)

Verpachtung von 2 Acker in der Gemarkung Wiesbaden, bei Königl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 66.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald, District Potaschhaag. (S. T. 71.)

Nachmittags 3 Uhr:

Vergebung des Drucks des Kalenders für Nassau, für die Jahre 1869 bis incl. 1874, sowie des hierzu nöthigen Druck- und Schreibpapiers, bei Königl. Civil-Hospitalverwaltung dahier. (S. Tgbl. 71.)

Versteigerung von 3 Stück Aepfelwein mit Faß, in dem Rathhause. (S. T. 71.)

Großes= Schuh= und Stiefel=Lager

J. Wacker aus Stuttgart,

empfehlte eine große Auswahl Damenzeugstiefel, Reiglederstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kalblederstiefel für Damen; Kinderstiefel in Zeug und Leder; Pantoffeln; Herren=Zug= und Schafstiefel in jeder Größe.

Eine Parthie schwarze und graue Damenrussenstiefel zu sehr billigen Preisen bei **J. Wacker, Goldgasse 20. 4811**

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauaison zu billigstem Preise **Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.**

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Wein-Ausverkauf von reingehaltenen Weinen.

1862r pr. Schoppen 18 fr., 1865r pr. Schoppen 18 fr., pr. $\frac{1}{8}$ Ohm 10 fl., pr. $\frac{1}{4}$ Ohm 20 fl. (ohne Faß).

Wm. Erlenbach, Rheinstraße 40. 4011

Reichassortirtes Musikalien=Lager und Leih=institut, Pianoforte=Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Kanngasse 31, vis-à-vis der Post.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge=
tragene Herren- und Damenkleider. 148

Auszüge & Möbeltransporte

mit Rollwagen übernimmt

P. Blum, Metzgergasse 25. 4316

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 3437**

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187

bei **S. Jourdan in Mainz, Markt 11.**

Die Mittelrheinische Zeitung,

das Organ der deutschen Fortschrittspartei in Nassau,
hat auch in dem verflossenen I. Quartal ihres zwanzigsten Jahrganges
und besonders bei den Wahlen den liberalen und nationalen Interessen
nach Kräften zu dienen gesucht.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ hat gezeigt, daß sie in Bezug auf die
Schnelligkeit in der Mittheilung der Nachrichten von keinem anderen hier
erscheinenden Blatte übertroffen wird.

Größere Berichte über die Reichstagsitzungen befinden sich stets bereits
in der am nächsten Tage erscheinenden Zeitung.

In jeder Nummer wird, wie schon seit Jahren, ein telegraphisch be-
zogener neuester Börsenbericht veröffentlicht.

Besonders wichtige Nachrichten bringt die „Mittelrheinische Zeitung“
bekanntlich durch Extrablätter zur Kenntniß ihrer Leser.

Für das Feuilleton wird in Zukunft noch mehr, als bisher, durch span-
nende Erzählungen, interessante Aufsätze &c. &c. gesorgt sein.

Bestellungen auf das am 1. April beginnende II. Quartal
nehmen die Königl. Postanstalten, die Landboten und die unter-
zeichnete Expedition für den Preis von 2 fl. entgegen.

Die Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“.

Wiesbaden, Langgasse 53.

 **Nachschrift.** Eine unterm 2. März der „Mittelrheinischen Zei-
tung“ ertheilte amtliche Verwarnung soll die Redaction nicht hindern, auch
fernerhin vom entschieden freisinnigen Standpunkte aus die Landes-
angelegenheiten zu besprechen und wird uns hoffentlich unsere alten
Freunde nicht entfremdet haben.

4852

Restauration Poths.

4807

Von heute Morgen 10 Uhr an

Münberger Doppelbier.

 Auf die berühmte

Fusskünstlerin Louise Ebbighausen,

ohne Arme geboren,

welche sich in ihren außerordentlichen Fußleistungen vorducirt, wird
das geehrte Publikum aufmerksam gemacht.

Schauplay befindet sich auf dem Schloßplaz in einer mit 100 Gas-
flammen erleuchteten Bude.

Entrée: 1. Plaz 18 fr., 2. Plaz 9 fr.,

wofür ein jeder Zuschauer ein mükliches Präsent erhält.

4682

Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fort-
während dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

Zum Unterricht für das nächste Freiwilligen-Examen werden noch einige
Theilnehmer unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped.

4685

Unser seit Neujahr bestehendes

Journal-Leih-Institut

erlauben wir uns in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Es hat vor ähnlichen bestehenden Instituten die Annehmlichkeit und den Vortheil voraus, daß jeder Abonnent aus dem reichhaltigen Verzeichniß nach eigenem Belieben eine Auswahl der Zeitschriften, welche er zu lesen beabsichtigt, zu einem verhältnißmäßig sehr geringen Abonnementspreis treffen kann. Eintritt täglich. Prospekte und jede sonst gewünschte Auskunft stehen mit Vergnügen zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

393

(J. Greiß).

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Taunusstraße 51.

Am 2. Mai d. J. beginnt das Sommersemester. Zu den seither erteilten Unterrichtsgegenständen treten hinzu:

- 1) Französische Sprechschule für kaum schulpflichtige Kinder, in der dieselben auf spielende und unterhaltende Weise, ähnlich, wie sie die Muttersprache erlernen, in das Französische eingeführt werden. Lehrerin ist eine feingebildete Französin, welche auch die Conversation in den übrigen Klassen leitet.
- 2) Kaufmännisches Rechnen, gewerbliche u. kaufmännische Buchführung.
- 3) Physik und Chemie, insoweit diese Gegenstände für Mädchen nützlich und interessant sind.

Mädchen über 14 Jahre, selbst wenn sie bereits andere Anstalten besuchten, sich aber in der Buchführung gründlich ausbilden, an den Conversationsstunden, dem Unterricht in Physik und Chemie und den Anweisungen in allen Zweigen weiblicher Handarbeiten, theilnehmen wollen, werden in einem besonderen Jahres-Cursus aufgenommen.

Lehrgegenstände der Anstalten sind: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, bürgerliches und kaufmännisches Rechnen, Geographie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Mythologie, Schönschreiben, Zeichnen, Handarbeiten; für die Oberklasse: gewerbliche und kaufmännische Buchführung, Berufslehre.

Das Honorar beträgt für die unterste Klasse 30 fl., für die mittleren 40 fl. und für die oberste mit der angegebenen Selecta 48 fl. jährlich.

Tanz- und Turnstunden werden besonders honorirt.

Bei zwei und mehreren Geschwister tritt eine Preisermäßigung ein.

Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst Fräulein **Ernstine Grimmel**, Herr Sprachlehrer **Magnin** an der höheren Bürgerschule, und Lehrer **Bollmann**.

Anmeldungen werden im Locale von der unterzeichneten Vorsteherin entgegen-
genommen.

Lina Spies. 4845

Frühjahr-Mäntel und seidene Paletots

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf eine billige Parthie **seidener Paletots** und **weißer Cachemire-Bedouinen** für Con-
firmanden aufmerksam.

4840

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß bei mir alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten pünktlich und dauerhaft angefertigt werden. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werde ich stets bereit sein, entgegen zu nehmen, und mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nur gute, schöne, solide Arbeit zu ermäßigten Preisen liefere.

Jean Mappes, Schuhmachermeister,
Friedrichstraße 22.

Die

J. Bloch'sche Hofschönfärberei in Darmstadt

empfehlte sich den geehrten Damen im

Färben, Drucken, Molliren und Waschen, sowohl der gewöhnlichen, als der feinsten Garderobegegenstände; ferner in Möbel-Stoffen aller Art.

Sie liefert in dieser Branche das Neueste, Modernste und garantirt bei solider Bedienung, möglichst billige Preise.

Aufträge dahier übernimmt:

H. Schwenck's Wittwe,
Schreibmaterialien- und Kurzwaarenhandlung,
Häfnergasse 18.

Tapeten.

Von einer renommirten Tapetenfabrik ist mir der Verkauf von Tapeten und Borden übertragen worden. Die Preise sind außerordentlich billig und können die Muster jederzeit bei mir angesehen werden.

H. Schwenck's Wittwe, Häfnergasse 18.

Rheinische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Verkaufslocal: Markt 7.

Frische Sendung von: Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 20 kr., im Ganzen (Stücken von 16—30 Pfd.) entsprechend billiger, Turbot im Ganzen per Pfd. 24 kr., im Ausschnitt 30 und 36 kr., Cablian im Ausschnitt per Pfd. 24 kr., Seezungen per Pfd. 24 kr., Schollen per Pfd. 12 kr., sowie Loberdan, Caviar, Kieler Sprotten (zum Rohessen), Büdinge, Bärche, Backfische, Schellfische, billige Hechte &c.

Caffee, reinschmeckend, per Pfund 28 kr. und höher, gebrannt, 40 kr., sowie alle übrigen Colonialwaaren in bester Qualität, zu den in diesen Blättern angezeigten Preisen, empfiehlt

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 4825

Ein sehr guter **Confirmandenrod** billigst zu verkaufen fortgesetzte Schwalbacherstraße 53. Parterre.

Garten-Erde kann abgeholt werden Friedrichstraße 28.

Zu verkaufen etliche Centner **Fußmehl** für Schweinesutter Taunusstraße 31.

Faustbrunnenstraße 9 ist ein neuer, lackirter, zweithüriger **Alciderschrank** billig zu verkaufen.

Alle Arten **Beisnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden schnell und gut besorgt Wehrstraße 7, Parterre.

Ein vorzüglicher, noch neuer **Flügel** von Palisanderholz, für eine Schulanstalt oder ein Gesellschaftslocal besonders geeignet, wird billigst abgegeben Näheres Expedition.

Markt 7.

Frisk geräucherte Kieler Sprotten per Pfund 1 fr.

Lebende Karpfen per Pfund 24 fr.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges Wohnhaus nebst Garten und Hinterbau, das sich ganz besonders zu einem Hotel garni oder für eine Restauration eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei 2935

Herrn D. Fay, Taunusstraße 29.

Es wird Weßzeug zum nähen in und außer dem Hause angenommen Nerostraße 19.

4796

Ein- und zweithürige Küchen- und Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 27.

4801

Eine große Keffeffte steht billig zu verkaufen Steingasse 11.

4810

2 Anseln, 1 Drossel, sowie mehrere Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen, zu verkaufen Römerberg 13.

4794

Verschiedene kleinere und größere Kommoden, nußbaumene Bettstellen, neue, sowie gebrauchte Betten, neue Strohstühle, sowie auch neue lebendige Gänsefedern bei

L. Bernd, Heidenberg 4.

4803

Eine Bulldogge (Weibchen) zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

4288

Eine Wirthschaft ist zu vermietthen, auch zu verkaufen. Näh. Exped.

4722

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weißmehl) bei Junior 32 fr.

3 dto. bei May 19 fr.

1¹/₂ dto. bei Silberbrand und May 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (66 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Bücher, Fausel, Fischer, Lauer, F. Macherheimer, Pfeil, Sauereffig, Schütz, Steinhäuser u. Stritter 18 fr.

3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, Junior, May, Pfeil, Schirg und Stritter 14 fr.

2 dto. bei May 10 fr.

4 Kornbrot bei Bruch u. Lauer 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.

Weißbrot. a) Wasserweck für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrot für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 15 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 15 fr.

Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Bogler 17 fl. Theiß 17 fl. 4 fr.

Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Werner 13 fl. 15 fr., Bogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Edingshausen, Girsch und Raumann 18 fr.

Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.

Kalbtfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei Ph. Baum, M. Baum, Bücher, Edingshausen und Sees 14 fr., Blumenschein, S. Cron, W. Cron, Klas, Renker, Schramm, Schreibweiß und Jos. Weidmann 15 fr.

Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Renker 17 fr., Blumen-schein, Freny, Gäßler, Sed und Schäfer 19 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Edingshausen, Raumann, Schramm und Seewald 18 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renker 24 fr., S. Cron, Gäßler, Sees, Girsch, Klas und Schramm 26 fr.

Spickspeck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.

Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Dillmann, Probst u. Schäfer 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 30 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Raumann, Klas, Satori, Schlidt und Seewald 28 fr., W. Cron, Freny, R. Ries, Schäfer und Schäfer 32 fr.

Beutwurf allg. Preis 24 kr.
 Leber- oder Blutwurf allg. Preis 14 kr. — Bei Bücher, W. Cron, Frenz, Nicolai
 und R. Ries 16 kr.
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.
 Wiesbaden, den 23. März 1867. Königl. Polizei-Direction.
 v. Koster.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
 der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
 sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
 (im dritten Stock)
 ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
 tag Vormittags von 10–12 und Nach-
 mittags von 2–5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barriere)
 ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
 mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Heute Dienstag: Alessandro Stradella.
 Oper in 3 Acten. Musik von Plotow.
 Der Text der Gesänge ist in der F. Schel-
 lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
 zu haben.

Heute Dienstag den 26. März.
 Die Herzoglichen Wintergärten zu
 Diebrich

sind von 2–5 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
 höheren Lächter'schule.

Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
 Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.
 Abends 1 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“.
 Abends 9 Uhr: Probe bei G. Reinemer.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
 Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6³⁰, 11. Morgens 7³⁰, 10, 11³⁰.
 Nachm. 12³⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7³⁵,
 6⁴⁰, 9, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
 Morgens 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
 Morgens 3. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
 Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6³⁰ } Fahrpost.
 Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 11¹⁵ } Briefpost.
 Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
 Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
 Morgens 6. Nachmittags 1.
 Nachmittags 3⁴⁰, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6³⁵, 9³⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
 Station Rüdesheim und der Station
 Sinsheim der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Koblenz, Köln u. über die feste
 Rheinbrücke bei Koblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁵, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 10, 11²⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 23. März.
 Pistolen 9 fl. 43 — 45 kr.
 Holl. 10 fl. - Stücke . . . 9 " 51 — 53 "
 20 Franc. - Stücke . . . 9 " 27 1/2 — 28 1/2 "
 Russ. Imperiales . . . 9 " 44 — 46 "
 Preuss. Friedr. d'or . . . 9 " 57 — 58 "
 Dukaten 5 " 34 — 36 "
 Engl. Sovereigns . . . 11 " 51 — 55 "
 Preuss. Cassenscheine . . 1 " 44 1/2 — 45 1/2 "
 Dollars in Gold . . . 2 " 27 1/2 — 28 1/2 "
 Amsterdam 100% B.
 Berlin 104 1/2 G.
 Köln 105 B.
 Hamburg 88 1/2 G.
 Leipzig 104 1/2 G.
 London 119 % G.
 Paris 94 1/2 G.
 Wien 91 1/2 B. 91 1/2 G.
 Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 72.)

26. März 1867

Anzeige.

Mittwoch den 27. März d. J. Abends 6 Uhr gedenkt Herr Missionsprediger Strobel aus Frankfurt a. M., welcher eine Reihe von Jahren als Missionär in Ostindien wirkte, dahier im Saale des
Cölnischen Hofes, kleine Burgstraße 6,
eine Vorlesung zu halten über

das Evangelium in Indien,

eine Beantwortung der Fragen nach dem Werthe evangelischer Missionen in jenem alten Culturlande.

Zu diesem Vortrag werden Alle, welche sich für den Einfluß der christlichen Religion auf gebildete heidnische Völker interessieren und darüber näher instruiren wollen, hiermit freundlichst eingeladen.

Entrée wird nicht erhoben. Etwaige freiwillige Gaben, zu deren Spendung beim Ausgang aus dem Saal Gelegenheit geboten sein wird, werden nach Abzug der Unkosten für die Zwecke der Heidenmission verwendet. 4618

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule. 85

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 7/29 Uhr Probe.

Der Vorstand. 319

Es werden durch das Commissions- und Stellennachweisebureau von

G. Buchenauer, 3 Saalgasse 3,

gesucht für gleich: Haushälterinnen, Bonnen, Kammerjungfern, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, sowie ein Büffetmädchen nach Mainz; ebenso Kellner und Hausburschen. 4782

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen,

frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein. 4790

Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof und Hintergebäuden nebst Garten ist für den Preis von 8500 fl. zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Commissionsbureau von

G. Buchenauer, Saalgasse 3. 4782

Bei Frau Jacob am Todtenhof sind mehrere hundert Buxspflanzen zu verkaufen. 4789

Pesach!

Alle Arten Specereiwaa ren für die israelitischen
Ostern in bester Qualität und zu den billigsten Preisen,
en gros & en detail, empfiehlt die Specereihandlung von

Dav. Reiling,

4785

Stadthausstraße 8 neu in Mainz.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000 Rthlr., 100,000
Rthlr., 50,000 Rthlr. 2c. 2c., hat ihre Haupt- und Schlussziehung vom
18. April bis 7. Mai.

Loose $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$,
für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. $2\frac{5}{6}$ Thlr. $1\frac{5}{12}$ Thlr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Post-
vorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
in mein Debit. 361

9 Taunusstrasse 9.

Frühjahrspaletots & Jacken

empfiehlt

p. p. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

4691

9 Taunusstrasse 9.

J. Wedesweiler, Ofenpußer,

wohnt von heute an Oberwebergasse 39.

4701

Getrocknetes Obst.

4603

Franz. Apfel und Birnen, Mirabellen, Kirichen, Katharinen-
Pflaumen, Türliche Pflaumen, Palermo-Pflaumen, Bamberger
Zwetschen, Italienische und Spanische Brünellen, Aprikosen, Heidel-
beeren 2c. empfiehlt **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-
theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisen-
trasse 3. 154

W mehrere Bogellafige und Heden werden billig abgegeben. Näheres in
der Expedition. 4675

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nä-
here in der Expedition d. Bl. 1905

Mühlgasse 11.

Mühlgasse 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich dahier Mühlgasse 11 ein
Kurz- & Modewaaren-Geschäft
errichtet habe. Indem ich gute, preiswürdige Waare und reelle Bedienung
verspreche, zeichne
Achtungsvoll

4625

Caroline Fausel.

Glace-Handschuhe

in weiß, schwarz und farbig, verschiedener Qualitäten,
empfiehlt billigt

4534

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Die Kunstfärberei und Druderei

von **C. Meyer** in Höchst a. M.

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß auch in dieser Saison ihrer
Musterkarte eine Collection Dessins neuesten Genre's beigelegt wurden,
und ladet hiermit zur gefälligen Ansicht derselben, sowie zu geneigten Auf-
trägen in allen Branchen der Färberei ergebenst ein. Effectuirung durch Ge-
schwister Ott, Bahnhofstraße 14.

4324

Best reinschmeckende Java- und Ceylon-Coffee's

zu 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr. per Pfund,

Mocca-Coffee per Pfund 48 fr.

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 4551

Alvis für Schuhmacher.

Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderschäftchen in Leder und Zeug,
sind in großer Auswahl vorräthig bei

4579

Fr. Kässberger, Webergasse 33.

Das Neueste in Knöpfen, Kleider- und Paletot-
Verzierungen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen
Preisen

4535

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Herrnhemden, Halsbinden, Hosenträger, Herrnkragen,
Damengürtel, Netze, Schnallen, Aufsteckkämmen, Broschen
empfehle in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

4382

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Neuer Appretur-Glanzstärke

von **P. J. Schram** in Neufß

empfiehlt in feinsten Waare
Chr. Nittel Bwe. 4580

Pensionat,

**Fortbildungs-Anstalt für confirmirte junge Mädchen,
Wiesbaden, Taunusstrasse 28.**

Beginn des Sommersemesters den 1. Mai. — Den geehrten Eltern die Nachricht, daß sich die jungen Mädchen, auch extern, an dem Unterricht der Pensionärinnen, in Sprachen, Wissenschaften u. s. w., betheiligen können. Prospective, sowie nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin
4844

verw. Frau **L. Westkirch.**

Anmerkung. Die Conversations-Classe in engl. und franz. Sprache beginnt den 1. April.

Frische Schellfische & Cabliau

treffen heute ein.

Chr. Nitzel Wwe. 4829

Frische Schellfische

treffen heute ein.

A. Herber. 4834

Frische Schellfische

sind eingetroffen.

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3842

Frühjahrs-Paletots u. Jacken

für

Damen und Kinder

in großer Auswahl bei

Bacharach & Straus,

4800

Länggasse 55, am Franzplatz.

Une institutrice catholique, munie de son diplom, ayant enseigné pendant 7 ans dans une institution en Allemagne et pendant 5 ans dans un pensionnat en France, désire entreprendre une éducation particulière.

S'adresser à Mr. **Thomas jr.**, employé à la mairie de Mayence. 4765

Ein **Rüchenschrank** und ein **Alciderschrank** sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 4773

Eine zahme, singende **Blatfinke** zu verkaufen Römerberg 26, Hinterh. 4775

Das **Haus**, Vehrstraße 7, ist zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene **Möbilien**, eine Kommode, Tische, Stühle, Bettladen u., abzugeben. 4769



Ein langhaartiger **Plüsch** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelheidstraße 11. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 4816

Am letzten Samstag Abend ließ ein Arbeiter eine **Holzart** am Ecke der Nerostraße (Filanda) stehen. Man bittet, dieselbe bei Jacob Auer, Röderstraße 15, gegen Belohnung abzugeben. 4839

Ein **Havelol** wurde am Freitag Abend in der Wirthschaft des Herrn Reinemer verwechselt, um dessen Umtausch daselbst gebeten wird. 4720

Verloren gestern Morgen aus der Schwalbacherstraße durch die Kirchgasse bis in die Länggasse ein **Gürtel** mit gelber Schnalle. Man bittet um Abgabe Länggasse 31. 4826

Am verflossenen Freitag wurde vom Adler bis in die Wellritzstraße ein goldener Siegelring mit einem rothen, etwas gesprungenen Stein verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wellritzstraße 9, erster Stock. 4761

Verloren am Samstag Mittag von der Emserstraße durch die Schwalbacherstraße, Kirchgasse bis in die Langgasse eine goldene Broche mit silberner Platte. Um Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped. wird gebeten. 4762

Ein Stahlohring wurde am Samstag den 23. d. M. im Theater oder auf dem Wege vom Theater über den Markt, Bahnhofstraße nach der Adolphstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 14 im dritten Stock. 4774

Ein armer Junge verlor gestern Morgen von der Steingasse No. 16 bis in den Kursaal 3 fl. 47 fr. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben. 4786

Eine angehende Friseurin wünscht Abonnenten außer dem Hause gegen billige Bezahlung. Näheres Steingasse 29, Parterre. 4759

Ein anständiges Monatmädchen findet Arbeit für einige Morgenstunden Louisenplatz 7, 1 Stiege links. Anmeldungen früh 8—9 Uhr. 4760

Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht. Näh. Exped. 342

Ein anständiges Hausmädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gut nähen kann, findet zum 1. April eine gute Stelle. Meldungen Vormittags. Näh. Exp. 4729

Ein Mädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näh. Nerostraße 19. 4818

Ein braves Kinderermädchen sucht Stelle auf gleich. N. H. Schwalbacherstr. 7. 4815

Gesucht wird auf den 1. Mai ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, Tannusstraße 30, 1 Stiege hoch. 4819

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und ein braver Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 342

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht auf April eine Stelle. Näheres Expedition. 4795

Ein Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 10. 4820

Eine anständige, gesetzte Person, die in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, perfekt kochen kann, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Kirchgasse 25, 3 Stiegen hoch, bei Wittwe Röderer. 4788

Ein solides Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht. Näheres Expedition. 4822

Eine perfecte Köchin von auswärts sucht eine Stelle in einem Privathaus. Wer, sagt die Expedition. 4753

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf gleich oder 1. April gesucht. Näheres Marktplatz 8. 4792

Ein braves, anständiges Dienstmädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Römerberg 27. 4802

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht man eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gefällige frankirte Offerten beliebe man an Fräulein A. Brenner, Webergasse 17, Wiesbaden, zu schicken. 4797

Ein anständiges Mädchen, welches in jedem Fach in Haus- und Handarbeiten gut bestehen kann, sucht eine Stelle als Bonne oder zur Bedienung einer Dame. Näheres Heidenberg 17 im zweiten Stock. 4793

Ein gebildetes Mädchen, welches durch plötzlichen Sterbefall ihrer Herrschaft die Stelle verloren hat, im Kleidermachen geübt ist, auch feinere Hausarbeiten übernimmt, sucht eine Stelle, auch zur Erziehung größerer Kinder u. Näheres Friedrichstraße 12, zwei Stiegen hoch. 4812

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf gleich oder 1. April gesucht. Zu erfragen Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. N. Häfnergasse 18, 1 Stiege. 4772

Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und blügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Goldgasse 8 im Hinterhaus. 4754

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden auf gleich oder 1. April. Näheres Mauergasse 6, Parterre. 4756

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht irgend eine Stelle, sei es als Stütze der Hausfrau, oder auch zur selbstständigen Führung eines Hauswesens, auch übernimmt es gern die Erziehung und Aufsicht von Kindern. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres in der Expedition. 4776

Gesucht von einer Herrschaft

ein Mädchen, welches gut nähen und Kleidermachen versteht, auch einige leichte Hausarbeiten mit übernimmt. Näheres Expedition. 4798

Ein gebildetes Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, Kinder in Frankreich erzogen hat, alle feine häusliche Arbeiten, nähen u. versteht, sucht irgend einer Art eine Stelle, am liebsten zu Fremden. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Wer, sagt die Expedition. 4836

Ein braves, reinliches Mädchen sucht eine Stelle auf 1. April als Hausmädchen. Näheres Langgasse 49, 1 Stiege hoch. 4843

Ein Mädchen, welches schon zwei Jahre an der Wheler- u. Wilson'schen Maschine genäht hat, sucht den 1. April eine Stelle. Näheres Expedition. 4828

Zur Bedienung und Pflege einer alten, schwächlichen Frau wird ein Mädchen von mittleren Jahren gesucht, welches dieser Bedienung und erforderlichen Falls auch in der Nacht sich unterziehen will und kann. Das Nähere Dohheimerstraße 31. 4780

Ein junger Mensch, welcher als Scribent auf einer Landoberschultheiserei gearbeitet hat, sucht auf irgend einem Bureau eine Stelle. Näh. Exp. 4709

Auf ein hiesiges Procuratur-Bureau wird ein Copist gesucht. N. E. 4813
4000 fl. gegen 1. Hypothek gesucht. Offerten unter Z. Z. 1 mit Angabe des Werth-Objectes befördert die Expedition. 4821

20,000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Stadt pro Juli—October gesucht. Offerten wolle man unter Z. 15 bei der Expedition d. Bl. aufgeben. 4841

Dem lieben Albert, Kirchgasse 20, gratuliren herzlich

Dina und Emilchen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Katharine Berges, geb. Harff,

Samstag Abend um 7 Uhr nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. — Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 26. März Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

4784

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Johann Ungeheuer** mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Hochstätte, aus statt.

365

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater und Schwager,

Johann Ungeheuer,

nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen. — Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Mittwoch Nachmittags um 4 Uhr** vom Sterbehause, Hochstätte Nr. 22, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 24. März 1867.

4847

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Es wird sodann weiter bemerkt, daß das bisher betriebene **Wagner-Geschäft** unter der Leitung eines tüchtigen Gehülfen, welcher schon längere Zeit in demselben thätig gewesen, nach wie vor fortbesteht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

Carl Heinrich Heuss,

nach einem längeren Leiden sanft verschieden ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 26. März Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Elisabethenstraße 7, aus stattfindet.

4846

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, **August Willms**, nach kurzem Leiden am Samstag Abend 8 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

4767

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 71.)

„War das eine tolle Jagd,“ rief das Mädchen mit einem unweiblichen Lachen aus. „Alle lagen schon im warmen Nest! Hahaha! Aber ich hab’

(J. 1796)

sie doch aufgejagt. Seht nur, in welcher Toilette sie vor Euch erscheinen! Tröstet Euch, gutwillig gingen sie nicht mit, auch um der Bowle willen, die hoffentlich noch nicht leer ist, kamen sie keineswegs! Hahaha! Ich hab' ihnen weiß gemacht, in der Schwalbe sei große Todtschlägerei und ihre Männer wären die Hauptträdelsführer! Husch rappelten sich die armen Käzchen aus den warmen Nestern auf und tappten im Dunkeln nach ihren Siebensachen. . . . Nun was steht ihr so verdutzt da? Ihr Narrchen solltet mir's doch danken, daß Ihr durch mich einmal in eine fidele Suite kommt! Eingeschentt! Gebt Acht, was das für ein Punsch ist!"

"Ist doch bei alledem ein recht schlechter Scherz, sagte der alte Schauspieler, dessen Frau schamhaft und purpurglühend auf einem Sessel hinter ihm saß, „und ich verbitt' mir dergleichen, Jungfer Kösel, wenn wir gute Freunde bleiben sollen! Komm Dorothea, wir wollen heim.“

Mißgestimmt erhob sich der Alte. Ihm folgten Alle, denen Kösel's Uebermuth denselben Streich gespielt.

"Wie die zimperlich thun," rief Kösel mit verächtlichem Achselzucken, und setzte sich mit ihrem vollen Punschglas in einer höchst lasciven Stellung neben den kleinen Clawn.

Nur Jakobo und der Prinzipal saßen noch eine Weile am oberen Ende des Tisches allein in leisem Gespräch. Die Uhr des nächsten Kirchthums verkündete schon das Nahen der Geisterstunde.

"Dein Wig war sehr gut," flüsterte der Harlequin dem Mädchen zu, welches auf einen Zug ihr hohes Glas bis zur Hälfte leerte. "Den Alten hab' ich's Allen von Herzen gegönnt, zumal dem Rabener und seiner Dorothea, der Hexel! Das also hast vorgehabt, Du wilber Teufel?"

"Noch was ganz anderes — das war nur so nebenher! Sieb Acht, in drei Tagen ist der Jakobo mein!"

„Was Du sagst! . . . Aber wie?“

"Hm — das bleibt mein Geheimniß und überhaupt hälst Du mir reinen Mund. Verstanden Mosjö? Du weißt, ich halt' Dich am Halsster!"

"Schon gut, schon gut," entgegnete sehr kleinlaut der Harlequin. "Ich will Dir auch helfen, wenn ich kann. Du weißt, Du kannst auf mich zählen. Nicht etwa bloß darum, weil Du . . ."

Sie klopfte ihm mit der flachen Hand auf den Mund und flüsterte: „Vor mir bist Du sicher. Was kümmerts mich, wo Du die Uhr hergenommen!“

"Still doch, Kösel! Der Prinzipal hat verdammt scharfe Ohren!"

"Das böse Gewissen noch besser!"

Der Kleine schwieg eine Weile, dann meinte er mit einer verstellten Harmlosigkeit: „na Kösel, aus Deinem guten Gewissen ließe sich nun auch grad' keine weiche Schlafhaube machen.“

"Was meinst Du?" fuhr sie ihn wild an und ihr großes Auge schoß feuersprühende Blitze, so daß der Clawn förmlich zusammenfuhr. "Was kann man mir nachsagen? Daß ich die hübschen Mannsbilder gern hab? Na, darauf steht's Zuchthaus nicht! Wärest Du nur halbwege ein so blitzsauberer Bursch wie der Jakobo, Du dächtest über die Weiber just so, wie ich über die Männer."

"Sieh' doch, der Jakobo bricht auf," flüsterte Harlequin.

"Auf Wiedersehen morgen, ich muß ihm nach!" sagte sie schnell, nahm ihre Mantille und ging mit freundlichem Gruß zu Jakobo und dem Prinzipal. Ohne sich um den Clawn sonderlich zu bekümmern, verließen die Veztgenannten in lebhaftem Gespräch das Gastzimmer und schritten der inneren Stadt zu. Seiler war bald daheim. Als Jakobo sich von ihm verabschiedete, begegnete ihm plötzlich die Kösel. Sie stand vor ihm, als sei sie aus dem Erdboden vor ihm aufgestiegen.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 72)

26. März 1867

Bei Berggold in Berlin ist erschienen und zu beziehen durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung (J. Greif), Langgasse 27:

Das Preussische Strafgesetzbuch in seiner practischen Anwendung,

erklärt von **Dr. jur. Wallmann**. Gr. 8° 30 Bogen. Preis 3 fl. 18 fr.

Den einzelnen Paragraphen des Gesetzes schließen sich in diesem Werke die Rechtsfälle an, denen alsdann die Entscheidungen der drei Instanzen nebst den Ausführungen des Staatsanwaltes folgen. So wird hier das Gesetz durch mehrere tausend Rechtsfälle und Entscheidungen der Obertribunale für Juristen auf zweckmäßigste Art erläutert und der Nichtjurist durch sachgemäße Kenntniß der ihn und sein Gewerbe betreffenden Strafgesetze davon bewahrt, durch Versehen oder Fahrlässigkeit in Strafproceße verwickelt zu werden. 393

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianos von Biese aus Berlin, Flügel und Tafelklaviere von Kaim & Günther, Lipp, Hardt & Pressel ac. zum Vermiethen und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Eisenbahn-Frachtbriefe

vorräthig in der

L. E. Riedel'schen Buch- & Steindruckerei.

Butter- und Eier-Magazin en gros & en detail.

P. Lehr, Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend wohlschmeckende Schbutter, ausgezeichnete Handkäse und Eier zu billigen Preisen. Für frische Waare wird garantirt. Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 4757

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß wieder, wie voriges Jahr am Schloßplatz an der Schule, das Verzinnen aller Metalle von heute an geschieht. Bestellungen werden im „goldenen Lamm“, Metzgergasse, entgegen genommen. — Die besten Empfehlungen der ersten Hotels liegen zur Ansicht bereit. **Biget.** 4766

30—40 Ctr. gutes Grummet

zu verkaufen bei

J. B. Wagemann. 4764

H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfiehlt eine sehr reiche Auswahl in
Vielefelder Leinen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit für Betttücher ohne Naht,
Tafeltücher, Servietten & Handtücher in Dress und Damast,
Hemdeneinsätze, Taschentücher,
Damenwäsche jeder Art, fodaun
Pique-Decken in schönen Dessins, und
alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen
Kleidermull etc.
Alles erste Qualität und sehr preiswürdig. 3919

Kräuter-Malz-Caffee

des Dr. Hess, Königl. Preuss. approbierter Apotheker 1r Classe.

Dieser Kräuter-Malz-Caffee ist eine Zusammenetzung magenstärkender, die Verdauung befördernder Kräuter und gut nährenden Bestandtheile. Ohne irgend welche Beimischung drastischer oder narcotischer Stoffe, beruht seine heilsame Wirkung nur auf guter Ernährung und Stärkung der Verdauung, namentlich bei Magenschwäche; es kann daher den Familien, sowohl im Allgemeinen, wie besonders für Wöchnerinnen, Ammen, Reconvalescenten und Kindern, auch bei Scropheln u. s. w. statt des wirklichen, oft schädlichen Caffee's dieser Kräuter-Malz-Caffee selbst nach dem Ausspruche bewährter Aerzte auf das gewissenhafteste empfohlen werden.

Es ist ungefähr 1 Loth oder ein reichlicher Eßlöffel voll zu einer Portion genügend und da der Preis davon noch nicht voll drei Pfennige das Loth beträgt, so kommt dieser Kräuter-Malz-Caffee trotz aller Vorzüge billiger als Indischer Caffee zu stehen.

In Paqueten zu 18 fr. zu haben bei

4733

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

Ausgesetzt.

Eine große Parthie Frühjahrsmäntel von vorigjähriger Saison, werden, um zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.

P. P. K. Gottlieb,

Clemens Schmabel,

4690

Taunusstraße 9.

Zu verkaufen

ein Glaschrank, ein Sparherd und ein noch in gutem Zustande befindlicher Schneider-Bügelofen. Näheres Expedition. 3533

Kirchgasse 22. Hch. Philippi. Kirchgasse 22.

Müßöl 14 fr., Lampenöl 15 fr., Salatöl 26 fr. per Schoppen; Macaroni 20 fr., Eiergemüseknudeln 16 fr., Zwetschen 8 fr., Apfelschnitzen 12 fr. per Pfund, Schweineschmalz 22 fr. per Pfund, Apfeltrant 7 fr., Traubengelée 6 fr. per Pfund, Stearinlichte (prima) 24 fr., secunda 22 fr. per Paquet; ferner empfehle mein Caffee-Lager in mehr Sorten als bisher annoncirt worden ist, sowie alle übrigen Specerei-Waaren so billig, als die Concurrenz nur offerirt. 4558

3-4 Walter Taubenmüll zu verkaufen. Näheres Expedition. 4657

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- & Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und farrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, in allen Qualitäten, französischen bunten **Jaconas**, **Organdis**, **Kattunen**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, lein. **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarzseidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Tafittüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** etc., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Jung,

3739

Wilhelmstraße.

Eine große Spieldose (6-8 Stück spielend) wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen Banagasse 3739 u. 3740 I. u. II. Etage. 4594

Zu verkaufen ein schöner großer **Gummibaum**. Näh. in der Exped. 4525

Von der englischen Kirchengemeinde dahier wurden dem **Frauenverein** 6 fl. 39 kr. als Geschenk zugewendet, was hiermit dankbar bescheinigt
Wiesbaden, den 23. März 1867. **Der Vorstand.**

Von der englischen Kirchengemeinde sind dem „Versorgungshaus für alte Leute“ 6 fl. 40 kr. übergeben worden, deren Empfang herzlich dankend bescheinigt
Der Hausvater: **Chr. Schuhmacher.**

Die Maschinen-Fabrik von Gebr. Pfeiffer

in Kaiserlautern (Rheinpfalz)

empfiehlt sich im Erbauen aller in das Maschinenfach einschlagender Artikel, als: Dampfmaschinen jeglicher Art und Größe, stehende Locomobilen, Wasserräder, Mahl-, Del- und Schneidmühlen, Feuersprizen, Pumpen jeder Art, Pressen, Bierbrauereieinrichtungen für Hand- und Maschinenbetrieb, Transmmissionen, Papierholländer, Schrotmühlen, Schuhleist-Schneidmaschinen, Erbsenbrechmaschinen, &c. &c. unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung bei solidester Arbeit. 124

Ein inmitten der Stadt belegenes, große Räumlichkeiten enthaltendes **Haus**, in welchem seit längerer Zeit Gastwirthschaft mit Erfolg betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Die Ueberlieferung könnte alsbald erfolgen. Näheres in der Exped. 4763

Ein großer, noch gut erhaltener **Flügel** von elegantem Aeußern ist um 95 fl., und ein gutes **Piano** von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Markt 9 ist ein zu aller Arbeit taugliches **Pferd**, sowie eine **EGge** und zwei **Schafströge** zu verkaufen. 468

Römerberg 24 sind 2 **Schafe** zu verkaufen. 4680

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße. Zwei möblirte Stuben Bel-Etage an einen Herrn zu vermietten. Näh. Exped. 4384

Adolphstraße 16 zu vermietten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermietten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Beckel. 2702

Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermietten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403

Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermietten. Näheres Emserstraße 31. 361

Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermietten. 4231

Friedrichstraße 6 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermietten. 3663

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermietten. 976

Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich oder 1. April zu vermietten. 2622

Friedrichstraße 30 sind Wohnungen im Vorderhause, und im Hinterhause Werkstätte, Stall und Remise auf 1. April zu vermietten. 4817

Friedrichstraße 32, Hinterh., ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 4395

Häfnergasse 9 2 Stiegen hoch sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 4779

Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068

Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

Die Bel-Etage des neuerbauten

Landhauses Hainerweg 7a,

bestehend aus 1 Salon und Balcon, 5 Zimmern, sowie Küche und Zubehör, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3561

Heidenberg 17 ist im 2. St. eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachstube, Mitgebrauch der Waschküche, Holzstall und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3985

Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058

Heidenberg 29 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu verm. 2899

Helenenstraße 8 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 4539

Helenenstraße 10, 3. St., ist ein möbl. schönes Zimmer zu verm. 4239

Helenenstraße 14, Bel-Etage, gut möblirte Zimmer zu verm. 2963

Helenenstraße 15 ist ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 4587

Hirschgraben 3, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 4652

Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3403

Kanggasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832

Kanggasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342

Kanggasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

Kanggasse 19, 3 Stiegen h., ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 3969

Ecke der Kang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April 1. J. zu vermieten. 334

Lehrstraße 12 2 Stiegen hoch ist ein geräumiges und elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. Preis 10 fl. per Monat. 4704

Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784

Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familienwohnung zu vermieten; den 1. April können schon 2 Zimmer nebst Kammer bezogen werden. 4175

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 3852

Louisenstraße 15 ist eine freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Parterrewohnung vom 1. April d. J. an zu vermieten. 4523

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Ludwigstraße 1 ist ein freundliches Logis auf 1. April zu verm. 4174

Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer nebst Keller auf 1. April zu verm. 3405

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten an eine kleine stille Familie zu vermieten. 4719
 Mauergasse 19 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 4771
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4777
 Metzgergasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301
 Michelsberg 24 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu verm. 4787
 Moritzstraße 6 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3046
 Moritzstraße 8 ist ein Logis (Bel-Etage), von 5 Stuben nebst Antheil an Garten auf Ostern zu vermieten. 4442
 Nerostraße 13 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4385
 Nerostraße 19 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 4818
 Nerostraße 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, nebst Mitgebrauch des Gartchens und des Bleichplatzes, zu vermieten und vom 1. Juli an zu beziehen. Näheres Rheinstraße 4. 4672
 Nerostraße 27 ist 1 Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel zu verm. 4777
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 3981
 Nerostraße 33 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai, sowie ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 4814
 Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 376
 Platterstraße 1 ist eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. 4025
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Rheinstraße, Nähe der Artillerie-Kaserne, sind 1-2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 4755
 Rheinstraße 28 sind auf den 1. April 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten und Vormittags einzusehen. 3814
 Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
 Röderallee 4, Bel-Etage, sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4632
 Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April zu vermieten. 991
 Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
 Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
 Röderallee 26a sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 4613
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
 Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. 4808
 Römerberg 5 sind 2 möblierte heizbare Stübchen zu vermieten. 3795
 Römerberg 31 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung auf den 1. April zu vermieten. 3803
 Schachtstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4269
 Schwalbacherstraße 12 (Pandhaus) ist die seit längeren Jahren von Herrn Hauptmann von Nauendorf bewohnte Bel-Etage nebst Zubehör vom 1. Juli anderweit zu vermieten. 4799

Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 4378

Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3443

Obere Schwalbacherstraße 53 sind 2 Logis auf April zu verm. 4770

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088

Sonnenbergerstraße 13c ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl. zu verm. 1997

Sonnenbergerstraße 20 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 4804

Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071

Steingasse 6 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 3963

Steingasse 19 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 4629

Näheres Louisestraße 24. 4629

Stiftstraße 7 ist die Bel-Etage, in 4 ineinandergehenden Zimmern, Salon, Küche, Keller u. bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3807

Stiftstraße 14a ist der abgeschlossene 2. Stock mit Zubehör sofort zu vermieten. 4851

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720

Taunusstraße 19 ist ein großes Mansardzimmer mit Cabinet, ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 4703

Webergasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im dritten Stock zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Das Nähere bei C. Christmann sen. 4708

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434

Wellrigstraße 21 1 Stiege hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4449

Wellrigstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623

Ecke der Wellrig- u. Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3385

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden u. vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist einzusehen Mittwochs und Donnerstags von 3—5 Uhr Nachmittags. 4185

In einem gesunden, ganz nahe der Stadt gelegenen Landhause, ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda, Küche und allem Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 3101

Ein Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens, ist bis den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3338

Ein gut möbllirtes Haus in schöner Lage, bestehend aus 2 Etagen, ist unter billigen Bedingungen ganz oder theilhaft zu vermieten. Näh. Exp. 3312
Es sind 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hirschgraben 12, 4172
3. Stock.

In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-Wohnung und die 1. Etage zu vermieten. E. Christmann 2693

Ein schönes, gutmöbllirtes Zimmer in der Nähe der Kaserne, auch für einjährige Freiwillige geeignet, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4628

In einem Landhause in der Nähe der Cur-Anlagen sind mehrere möbllirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4609

Ein schön möbllirtes Zimmer ist auf 1. April an einen einjährigen Militär zu vermieten. Näh. Langgasse 2. 4778

Für einjährige Militärs ein möbllirtes Zimmer Parterre zu vermieten Well-
ritzstraße 5. 4830

Zu vermieten

Gehaus der Lang- und Oberwebergasse eine Wohnung 2. Zimmer,
1 Kofen, Küche und Kellerraum. N. im Laden des Consumvereins. 4694

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni
anderweit zu vermieten, die dazu gehörige Woh-
nung kann später dazu gegeben werden.

4645 J. Serk, Marktstraße 13.

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermietung.

In meinem Hause, Goldgasse 5, ist der bis jetzt noch von Herrn Kaufmann
Deegen bewohnte Laden nebst vollständiger Wohnung per 1. Juni zu
vermieten. Sch. Werts. 4517

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441
Taunusstraße 57 ist ein heizbares Mansardstübchen an ein stilles Mädchen
auf 1. April zu vermieten. 3953

2 Gymnasiasten finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 4078

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 4078

Einige Gymnasiasten, sowie einjährige Militärs und sonstige Herren können
Kost und Logis erhalten. Näh. Wellritzstraße 10, 3. Stock. 4448

2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 23. 4783

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schwalbacherstr. 23. 4783

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Helenenstraßen 19, Hinterh. 2. St. 4809

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu ver-
mieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube
und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Heidenberg 23 ist eine Scheuer und ein Keller zu vermieten. 3579

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg

8888